DAS NEUKLOSTER

30. JAHRGANG

Advent 2026

Stiftspfarre Zisterzienserkloster NEUKLOSTER



Bitte (er)warten...

Inhalt

Vorwort	2
Bitte (er)warten...!	3
Rätsel für Kinder	4
Ankündigungen	5
Berichte	6
Weihnachten	8
Kinder & Jugend	10
Kasimir	11
Termine	12

Der Friede sei mit Euch!



Wir gehen in den Dezember, in den Advent – eigentlich eine Zeit der Er-wartung. Aber wen oder was erwarten wir? Ich denke, wenn ich mich so umhöre und umsehe: viele wissen es nicht mehr. Und trotzdem gehen die meisten Menschen mit großen Erwartungen in den Dezember. Es gibt eine kollektive Sehnsucht nach Harmonie, perfekten Geschenken, Keks-duft und gemütlichen Abenden. Doch genau diese hohen Erwartungen schlagen oft in Stress um. Wir hetzen von Termin zu Termin, von Feier zu Feier, von Besinnung zu Besinnung um den Erwartungen anderer – und unseren eigenen – gerecht zu werden. Aus der stillen Zeit wird eine logistische Meisterleistung.

Im Wort „Erwarten“ steckt das Warten. In unserer heutigen Gesellschaft haben wir das Warten fast verlernt. Alles muss sofort verfügbar sein und schnell gehen: Klicks, Lieferungen, Antworten, im Straßenverkehr und in der Arbeit. Advent aber bedeutet historisch genau das Gegenteil: eine Zeit des Innehaltens und der Vorbereitung. Warten ist keine verlorene Zeit, sondern eine Zwischenzeit, in der Vorfreude wachsen kann und soll. Wer wartet, schaut nach vorne. (Er)-warten im Advent bedeutet, der Langsamkeit wieder einen Raum zu geben. Es geht nicht darum, dass am 24. Dezember alles perfekt ist, sondern darum, dem Wunder der Weihnacht Schritt für Schritt entgegenzugehen – ohne Atemnot. Versuchen wir in diesem Jahr, weniger zu erwarten und wieder mehr zu warten – auf die kleinen, leisen Momente, die Weihnachten wirklich ausmachen. Schauen wir einfach auf die Krippe, sie strahlt Ruhe aus, schauen wir in die Augen des Jesus-Kindes das uns anlächelt und spüren wir seinen Frieden, den er UNS und dieser Welt schenken möchte. „Friede und Ruhe, den Menschen auf Erden“.
Einen besinnlichen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit.

P.Michael Weiss OCist, Pfarrer und Prior

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche! Werte Pfarrfamilie!



Die Adventzeit lädt uns ein, innezuhalten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Gerade in unserer Pfarrgemeinde zeigt sich immer wieder, wie wertvoll gelebte Gemeinschaft, Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement sind.

Ein schönes Beispiel dafür war unser Pfarrausflug am 26. Oktober ins Burgenland. Gemeinsam besuchten wir Mariasdorf und die Burg Schlaining. Die große Begeisterung zeigte sich bereits im Vorfeld: Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt! Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verein der Freunde des Neuklosters, insbesondere Obfrau Natascha Lukesch und ihrem engagierten Team, die diesen gelungenen Ausflug organisiert und damit vielen Menschen einen schönen gemeinsamen Tag ermöglicht haben.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Pfarrlebens steht unmittelbar bevor: Unser traditioneller Advent- und Weihnachtsmarkt am 28. und 29. November sowie am 5. und 6. Dezember. Er bietet wieder eine wunderbare Gelegenheit, einander zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Schon jetzt ein herzliches Vergelt’s Gott an alle, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen beitragen. Ich lade Sie alle herzlich ein, vorbeizukommen und die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre im Neukloster zu genießen.

Auch ein wichtiger Termin im kommenden Jahr soll bereits jetzt in Erinnerung gerufen werden: Am 7. März 2027 findet die Pfarrgemeinderatswahl statt. Der Pfarrgemeinderat ist ein wesentliches Gremium, um das Leben unserer Pfarre aktiv mitzugestalten. Eine lebendige Pfarrgemeinde braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, neue Ideen einbringen und gemeinsam Zukunft gestalten. Vielleicht ist diese Wahl auch für Sie eine Gelegenheit, sich noch stärker in unsere Gemeinschaft einzubringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles neues Jahr. Möge uns das Licht der Weihnacht auch weiterhin auf unserem gemeinsamen Weg begleiten!

DI. Manfred Korzil, Stv. Vorsitzender des PGR

Bitte (er)warten...!

Ein Beitrag von P.Clemens Maria Spranger



„Bitte warten!“ – Wer bekommt bei diesem Satz nicht alle Zustände? Ob an der Bushaltestelle, im Stau, beim Arzt oder an der Supermarktkassa: Warten gehört zu unserem Alltag. Doch in unserer schnelllebigen Welt fehlt uns oft die Geduld. Schließlich gibt es noch so viel zu erledigen!

Warten kann aber auch etwas Schönes sein: Wenn wir auf das Wiedersehen mit einem lieben Menschen, auf den nächsten Urlaub oder auf die Geburt eines Kindes warten, dann sind wir vielleicht ungeduldig, aber auch voll freudiger Erwartung. Und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Genau dazu lädt uns der Advent ein: Es ist eine Zeit der freudigen Erwartung. Dabei erwarten wir nicht etwas, sondern jemanden – Jesus Christus, der in unsere Welt kommt. Doch wie können wir auf jemanden warten, der schon vor 2000 Jahren geboren wurde? Der heilige Bernhard von Clairvaux (1090–1153) spricht von einer dreifachen Ankunft Christi: Die erste fand vor 2000 Jahren in Betlehem statt, die letzte wird am Ende der Welt sein, und die mittlere Ankunft geschieht in unseren Herzen. In dieser mittleren Ankunft – so Bernhard – „kommt er im Geist und in der Kraft“, um „unsere Ruhe und unser Trost“ zu sein.

Weihnachten ist also viel mehr als die Erinnerung an Jesu Geburt im Stall von Betlehem. Es ist eine Einladung, Christus auch in unserem eigenen Herzen ankommen zu lassen. Der Mystiker Angelus Silesius bringt es auf den Punkt: „Wäre Jesus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, so wärest du ewiglich verloren.“

Wie aber kann Christus in uns Wohnung nehmen? Bernhard von Clairvaux verweist auf das Wort Gottes. Wie unser Körper Nahrung braucht, muss auch unsere Seele gestärkt werden.

Wenn wir die Heilige Schrift lesen und Gottes Wort in uns aufnehmen, kann Christus in unserem Leben immer mehr Raum gewinnen. Bernhard formuliert es so: „Wenn du das Wort Gottes behütest, wirst du ohne Zweifel von ihm behütet, denn der Sohn wird mit dem Vater zu dir kommen; [...] er macht alles neu.“

„Bitte erwarten!“ Auch Gott lässt manchmal auf sich warten. Er kommt nicht immer dann, wenn wir es uns wünschen, und oft anders, als wir es erwarten. Wer hätte gedacht, dass der Erlöser als kleines, verletzliches Kind zur Welt kommt? Aber Gott hat sein Kommen versprochen. Es liegt an uns, sich für ihn zu öffnen und ihm Raum im eigenen Leben zu geben.

Vielleicht ist der Advent eine gute Gelegenheit, sich neu vom Wort Gottes stärken zu lassen. Wie wäre es zum Beispiel mit dem Lukasevangelium? Es umfasst 24 Kapitel – wer im Dezember täglich eines liest, hat es bis Weihnachten durchgelesen. Ein etwas anderer Adventkalender, der uns daran erinnert, dass es im Advent nicht nur darum geht, die Tage bis Weihnachten zu zählen. Es geht darum, Christus zu erwarten und ihn in unserem Herzen ankommen zu lassen.



Weihnachts-Suchsel

Findest du die 12 Wörter aus der Weihnachtsgeschichte?

Die Wörter sind waagrecht, senkrecht, diagonal oder rückwärts versteckt.

F	F	R	I	E	D	E	N	J	Y
T	B	W	B	F	U	S	U	E	B
M	I	Z	E	I	R	D	H	S	B
K	B	H	T	T	M	E	J	U	U
R	W	I	H	S	E	A	U	S	P
I	J	R	L	T	S	N	R	D	C
P	O	T	E	E	K	T	G	I	E
P	S	E	H	R	I	Q	A	E	A
E	E	E	E	N	N	L	Q	L	L
R	F	E	M	O	D	Y	X	K	L

Diese Wörter sind versteckt:

BETHLEHEM, KIND, ENGEL, FREUDE, JESUS, HIRTE, STALL, FRIEDEN, JOSEF, STERN, KRIPPE, MARIA

Mit KI erstellt ♥

Ankündigungen

Nikolaus-Messe am 6. Dezember
Der hl. Nikolaus kommt!



Wir freuen uns auf den Besuch des hl. Nikolaus bei der Familienmesse am 6. Dezember um 10 Uhr. Nikolaus ist ein berühmter Heiliger. Von ihm hören die Kinder nicht nur in Geschichten, sondern können ihn bei seinem Besuch auch erleben. Sie dürfen spüren: Gott hat ein Herz für die Menschen, besonders für die Kinder! Im Anschluss an den Gottesdienst wird Nikolaus allen Kindern eine Kleinigkeit überreichen.

Einladung zum Adventmarkt im Pfarrheim des Neuklosters

Samstag den 28.11.2026
von 15 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag den 29.11.2026
von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr
Samstag den 5.12.2026
von 15 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag den 6.12.2026
von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr

Es erwarten sie viele selbstgebastelte kleine und große Gestecke für Innen und Aussen, sowie verschiedene Kerzen, Krippen, Türkränze und vieles mehr.
Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Basteirunde des Neuklosters.



Rorate – besinnlich in den Tag

Die Roratemessen, zeitig in der Früh, sind eine Besonderheit im Advent, eine Hilfe, um diesen auch bewusst zu begehen.
Den Ursprung haben Roratemessen in den Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria, die im Advent als Mutter des Herrn eine besondere Rolle spielt. Der Name Rorate leitet sich vom Eingangsvers der Votivmesse der Gottesmutter ab, der mit den Worten des Propheten Jesaja beginnt: „Rorate, caeli, desuper...“ - übersetzt: „Tauet ihr Himmel, von oben“ – bekannter ist dieser Vers durch das Adventlied: „Tauet, Himmel den Gerechten“.
Auch wir laden heuer wieder herzlich, von Montag – Samstag, jeweils um 6.30 Uhr, zur Roratemesse ein.

Sternsingen 2027

Wir kommen in ihr VIERTEL
und bitten um VORANMELDUNGEN!

Die Sternsinger sammeln Spenden für notleidende Menschen und bringen die Freude von Weihnachten –Gott ist bei uns – zu den Menschen.
Wir wollen gerne so viele Menschen wie möglich besuchen. Heuer werden wir an bestimmten Tagen in den jeweiligen Vierteln der Pfarre unterwegs sein. Sie können sich dann für einen Besuch anmelden und so sicher gehen, dass wir zu Ihnen kommen. WANN wir WO sein werden, wird ab dem So 20. Dezember in der Neuklosterkirche aufliegen, bzw. auf www.neukloster.at/sternsingen ersichtlich sein. Bitte MELDEN Sie sich dort dafür an.
Wenn Ihr Kind Lust hat, uns in der Zeit von 3.-5. Jänner zu begleiten, melde Sie es bitte bis spätestens 14. Dezember bei P.Philipp (jungschar@neukloster.at) an.



Berichte

Pfarrausflug 2026

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass am Nationalfeiertag am 26.Oktober ein Pfarrausflug durchgeführt wird. Diesmal ging es mit einem großen Bus, der voll besetzt war, ins Südburgenland.
Die erste Station war Mariasdorf. Eine spätgotische Kirche, auf einem Hügel über dem Ort gelegen, war schon von Weitem sichtbar. Diese Kirche wurde am Ende des 19.Jahrhunderts, nachdem die barocke Innenausstattung entfernt wurde, neugotisch ausgestaltet. Besonders fallen die Majolikatafeln auf, die den Hochaltar, die Kanzel und das Taufbecken zieren.
In dieser Kirche hat unser P.Vinzenz die hl. Messe zelebriert und auch dabei des im Frühjahr verstorbenen Josef Weber gedacht, der beim letzten Pfarrausflug in seiner Heimatgemeinde so liebevoll von seiner Jugendzeit erzählt hat. Er war auch etliche Jahre Obmann des Vereines der „Freunde des Neuklosters“ und durch seine stete Anwesenheit im Neukloster fast nicht wegzudenken.
Nach dem Mittagessen in einem ausgezeichnet geführten Gasthof ging die Fahrt weiter zur Burg Schlaining, die im Jahr 1980 vom Land Burgenland angekauft wurde. Auch konnte die neu renovierte Synagoge in Stadt Schlaining besucht werden. Der Abschluss des Tages fand im Probuskeller in Neudörfl statt.
Herzlicher Dank gebührt Frau Mag. Lukesch, die mit ihrer Familie den Pfarrausflug bestens vorbereitet und organisiert hat!

Mitarbeiterfest als Zeichen des Dankes

Am 2. Oktober fand das diesjährige Mitarbeiterfest statt. Mit diesem Fest wollten wir all jenen Danke sagen, die sich das ganze Jahr über mit viel Zeit, Engagement und Herzblut in den unterschiedlichsten Bereichen unseres Pfarrlebens einbringen. Das Mitarbeiterfest bot eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und das Engagement aller zu würdigen.
Ein herzliches Vergelt’s Gott an alle, die unser Pfarrleben mitgestalten und bereichern!



„Wir brauchen das Neukloster und das Neukloster braucht uns.“

Der Verein „FREUNDE DES NEUKLOSTERS“ vereinigt seit über 25 Jahren Menschen, denen das Neukloster als erhaltungswürdiges Kulturdenkmal ein Anliegen ist. So organisieren wir einerseits gewinnbringende Veranstaltungen, die uns Einnahmen für den Erhalt der Kunstschätze des Neuklosters sichern – wie der Büchermarkt, Benefizkonzert u.a.; anderseits wollen wir auch unsere Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus fördern, wie z.B. durch die Veranstaltung des jährlichen Pfarrausfluges, der uns heuer ins Burgenland geführt hat.
Seit Oktober 2026 darf ich, Natascha Lukesch, nun als Obfrau dem Verein vorstehen und lade Sie herzlich ein, sich unserem Verein anzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt 25 Euro für ordentliche und 73 Euro für fördernde Mitglieder. Natürlich nehmen wir auch sehr gerne Spenden entgegen.
Wem das Neukloster ein Herzensanliegen ist und wer unserem Verein beitreten möchte, möge sich gerne bei mir (Tel. 0664/ 750 777 29 oder per E-Mail unter natascha.lukesch@outlook.com) oder in der Pfarrkanzlei melden.
Besonders hinweisen möchte ich auf den Büchermarkt in der alten Bude, der jeden Mittwoch von 10 – 15 Uhr geöffnet ist und viele großartige Bücherschätze bereithält. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Edith Ernszt und ihr Team, die ihn mit viel Engagement aufgebaut haben und betreuen.
Nähere Informationen auch im Internet unter https://www.neukloster.at/freunde-des-neuklosters



Die Seniorenrunde
blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.



Unsere wöchentlichen Treffen bereichern das gesamte Team, besonders aber auch die vielen Seniorinnen und Senioren die eine wunderbare, gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Besonders die Geburtstagsfeiern, aber auch all die kirchlichen Feiertage prägen unsere Gemeinschaft. Gedanken zum Sonntag-Evangelium, Andachten und Gebete stärken unsere Verbundenheit zum Stift Neukloster.
Leider mussten wir uns heuer von unserer treuen Besucherin Ulli Fabsits verabschieden, die Gott in ihre himmlische Heimat gerufen hat. Wir danken ihr für die vielen Erlebnisse und für die Zeit, die sie uns geschenkt hat.
Sie Seniorenrunde ist ein Zusammenkommen von Menschen, die sich freuen, Freunde zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen.
Der Advent ist eine Zeit der persönlichen Einkehr aber auch eine Zeit in der die Gemeinschaft unserer Senioren-Runde für viele von besonderer Bedeutung ist.
Das Senioren-Team bedankt sich für die vielen gemeinsamen Stunden bei allen Besucherinnen und Besuchern! Besonders aber bei Prior P. Michael und P. Philipp!
Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit und Lebensfreude für das neue Jahr 2027!
Herzlichst eure Rosi Piribauer mit ihrem fleißigen Team: Franziska Bartunek, Anni Fellner, Susi Rippel, Helga Antonino, Hannelore Zimmermann, Helga Preuss.

Welttag der Armen



Am 15. November begehen wird den Welttag der Armen. Das Leitwort heure lautet: „Der Herr ist die Zuflucht des Armen“ (Psalm 14,6).
Die Botschaft von Papst Leo XIV. wurde am 13. Juni 2026 (Gedenktag des heiligen Antonius von Padua) veröffentlicht.

Dabei ruft der Papst zu praktischer Solidarität, gesellschaftlicher Verantwortung und einer Gewissenserforschung der Kirche auf. Er warnt vor den Folgen von sozialer Ungerechtigkeit, digitaler Diskriminierung und Gleichgültigkeit gegenüber Menschen ohne Stimme und Gesicht.

Mit Blick auf den 10. Welttag der Armen erinnert uns Papst Leo an die zentrale Rolle der Bedürftigen im Leben der Kirche. Das Psalmwort ist Richtmaß für unser christliches Handeln: Wo Gott aus dem Alltag und den Herzen der Menschen verschwindet, wachsen soziale Ungerechtigkeit, Egoismus und Ausbeutung.
Gerade in Zeiten materieller und moralischer Krisen zeigt uns der Psalm, dass wahrer Glaube untrennbar mit dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit verbunden ist. Gott verlässt die Armen nicht – er ist ihre Zuflucht. Als christliche Gemeinschaft sind wir aufgerufen, dieses göttliche Antlitz der Barmherzigkeit und des gegenseitigen Respekts in unserer Welt sichtbar zu machen und den Schwachen zur Seite zu stehen.





Kartenpreise: € 28,- € 21,- € 14,-
Familien- & Gruppenrabatt ab 6 Personen -10%
Online-Buchung: www.theaterimneukloster.at
Rollstuhlplätze & Abendkasse: 0677 62010633

PREMIERE
29. Nov. 15:00 Uhr

05. Dez. 14:00 &17:00
06. Dez. 11:00 &14:00
08. Dez. 11:00 &14:00
12. Dez. 14:00 &17:00
13. Dez. 14:00
19. Dez. 14:00 &17:00
20. Dez. 11:00 &14:00
24. Dez. 10:00
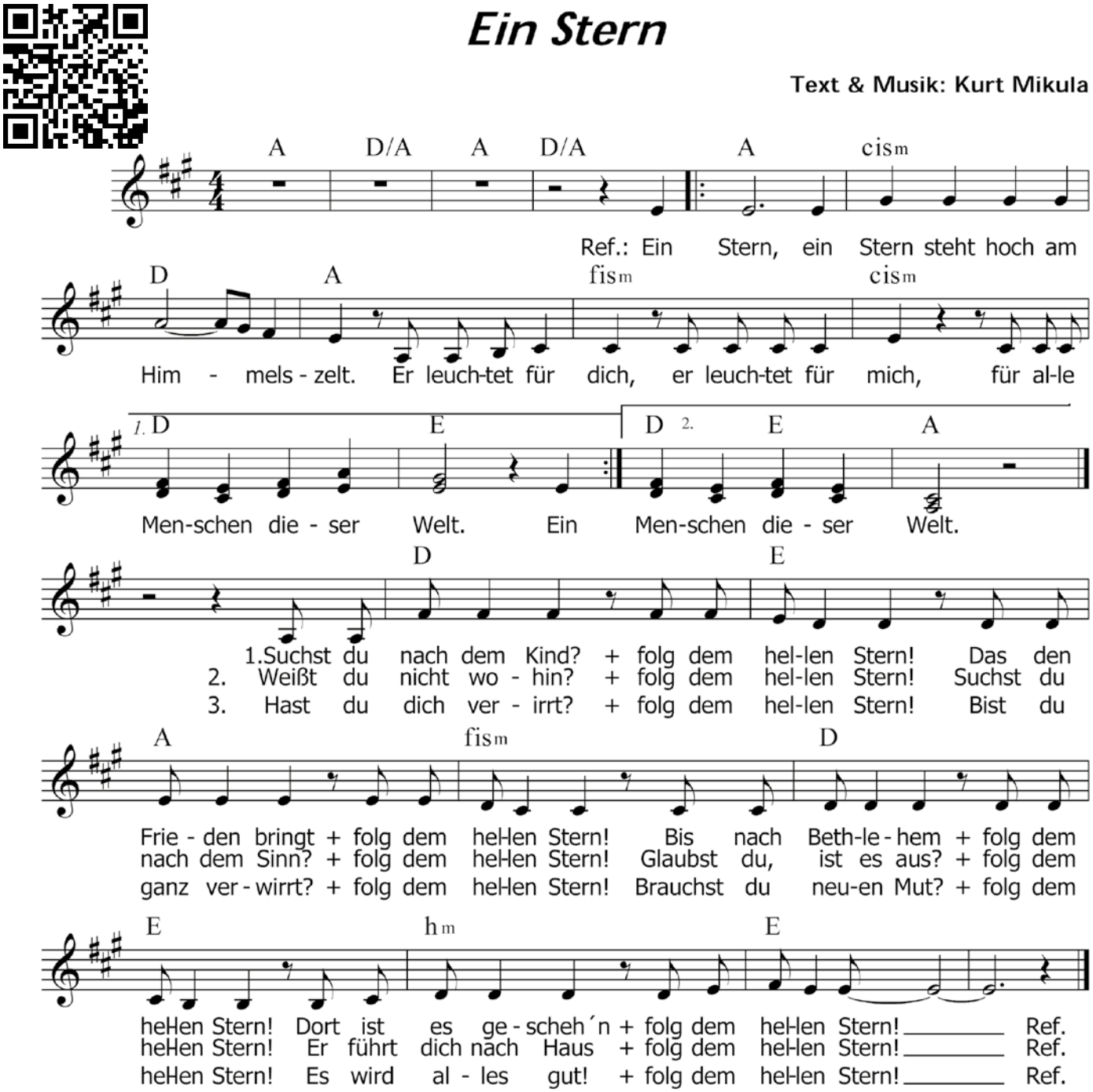
Weihnachten

Weihnachts-Evangelium

Lukas 2,1-14: Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

Ein Stern

Text & Musik: Kurt Mikula



Wer am Heiligen Abend nicht in die Kirche kommen kann oder das Fest im engsten Familienkreis vertiefen möchte, findet auf der Website der Diözese Linz eine wundervolle Unterstützung: Ein praxiserprobter Feiervorschlag für zu Hause, der speziell auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern zugeschnitten ist.

Mitmachen statt nur Zuhören: Das Herzstück des Ablaufs bildet eine kindgerechte Erzählung der Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium. Das Besondere daran: Die Feier ist interaktiv gestaltet! Während der Text gelesen wird, bauen Groß und Klein gemeinsam Schritt für Schritt die Krippe auf. Ein schönes Detail ist der persönliche Akzent: Jedes Familienmitglied darf eine eigene Lieblingsfigur (wie eine Lego- oder Playmobilfigur) zur Krippe stellen, um zu zeigen: „Auch wir sind ganz nah bei Jesus."

Ein einfacher Ablauf für den Heiligabend: Sämtliche Liedvorschläge sind mit Nummern aus dem Gotteslob versehen. Es braucht keine liturgische Vorerfahrung – Eltern sind schließlich die besten Experten für ihre eigene Familie! Den vollständigen Ablauf sowie eine Vorlage zum kostenlosen PDF-Download finden Sie direkt unter: www.dioezese-linz.at/weihnachten/mit-kindern-heiligabend-feiern

Weitere Gestaltungsideen für die Familienfeier (Lieder, Geschichten, Rezepte, Bastelideen usw.) finden sie auch in folgenden Broschüren:

https://www.dioezese-linz.at/dl/tlMMJKJKmmLKOJqx4KJK/Weihnachten_feiern_pdf

https://www.edsbg.at/dl/lotsJmoJnOJqx4KJKJmMJKOmmo/Weihnachtsfolder_2025_Erzdioezese_Salzburg_pdf



Hausfreunde

Zutaten:
14 dag Mehl
14 dag Zucker
14 dag Rosinen
14 dag gehackte Nüsse
2 Eier
Ei zum Bestreichen
Zubereitung:
Mehl, Zucker, Rosinen, Nüsse und Eier zu einem Teig verkneten. Dann den Teig in drei Teile teilen und Rollen formen. Diese dann auf ein befettetes Blech legen und mit Ei bestreichen. Bei 180 Grad im vorgeheizten Backrohr ca. 15 min. backen. Die Rollen auskühlen lassen und in Scheiben schneiden.
Guten Appetit!

Kinder und Jugend

Jungschar

Nach den Sommerferien sind wir voller Schwung gestartet und freuen uns über viele neue Gesichter! Nach einem fröhlichen Startfest blicken wir dankbar auf den Herbst zurück: beim Erntedank dachten die jüngeren Jungscharkinder an ihre Talente und ihr Können und an alle, die uns darin begleiten. Im Akademiepark wurden fleißig Kastanien für lustige Figuren gesammelt, bevor wir gemeinsam eine herbstliche Jause zubereitet und genossen haben.
Auch im Winter wird es nicht langweilig! Neben St. Martin, dem Vorbild des barmherzigen Samariters und dem Basteln eines Adventkalenders steht viel Gemeinschaft auf dem Programm: die älteren Jungscharkinder haben ihren Gruppenraum verschönert, eine Foto-Challenge durchs Neukloster gemacht und nun ziehen wir bald wieder als Sternsinger von Haus zu Haus.



Minis

Ministrieren heißt „dienen“. Davon leitet sich auch das Wort „Minister“ ab – diese sollen sich für die Menschen einsetzen. Unsere Ministranten sind ebenfalls Diener: sie sollen sich für Gott und die Menschen einsetzen. Mit welchem Ziel? Damit wir im Gottesdienst einander und Gott begegnen können. Und dafür lohnt es sich, zu lernen. Jeden Freitag treffen sich die Ministranten, um zu üben, mehr über die Kirche zu erfahren, gemeinsam zu spielen und noch viele andere spannende Dinge zu erleben. Wir freuen uns, dass wir momentan eine neue Ministrantin haben. Sie hat schon viel geübt und wird nach ihrer Probezeit offiziell in die Mini-Schar aufgenommen.



Jugend

Mit Elan sind wir ins neue Schuljahr gestartet! Wir treffen uns jeden Freitag von 18:45 bis 20:00 Uhr und freuen uns immer über neue Gesichter. Bei uns erwarten dich Gemeinschaft, Zeit für Austausch, Action und Spiele, sowie Themen, die dich im Alltag bewegen. Gemeinsam entdecken wir den Glauben und suchen nach einem jugendgerechten Zugang zu Gott. So haben wir uns z.B. zum Weltmissionssonntag mit dem Thema „Mission“ beschäftigt – nach dem Motto: „Dem anderen zeigen, was man liebt.“ Du bist neugierig geworden? Komm am Freitag vorbei und werde Teil unserer Runde – wir freuen uns auf dich!



Firmvorbereitung

Heuer bereiten sich 48 Jugendliche in 4 Gruppen auf das Sakrament der Firmung vor. Zu Beginn standen das gegenseitige Kennenlernen und das Vertrautwerden mit Kirche und Bibel im Mittelpunkt. Am So 15. November feierten wir gemeinsam die Firmstartmesse. Die erste „Aktion Kilo“ findet am Sa 21. Nov. bei den BillaPlus-Märkten statt. In den nächsten Wochen haben Sie die Möglichkeit, die Firmlinge im Rahmen des Pfarrcafés persönlich kennenzulernen. Bitte begleiten sie unsere Firmkandidaten mit ihrem Gebet!



KASIMIR

Liebe Kinder!



Freut ihr euch auch schon so auf Weihnachten? Ich bin schon richtig aufgeregt! In den letzten Tagen habe ich heimlich gebastelt und Geschenke eingepackt. Mit glitzerndem Papier und riesigen Schleifen. Das Heimlichtun macht mir am allermeisten Spaß!
Aber dann habe ich nachgedacht: Wie war das eigentlich beim allerersten Weihnachtsgeschenk?
Gott hat uns an Weihnachten seinen Sohn Jesus geschenkt. Und dieses Geschenk hatte überhaupt kein Geschenkpapier und keine Schleife! Jesus wurde ganz leise als kleines Baby in einem Stall geboren. Völlig unverpackt – aber voll von Gottes Liebe.
Jesus hat uns gezeigt, was wirklich wichtig ist: Wie schön es ist, wenn wir lieb zueinander sind und füreinander da sind.
Und wisst ihr was? Genau solche Geschenke können wir im Advent auch weitergeben! Ganz ohne Glitzerpapier: Wenn du einem Freund hilfst, der traurig ist. Wenn du mit jemandem teilst. Oder wenn du jemandem einfach ein Lächeln schenkst.
Solche Geschenke kann man zwar nicht anfassen, aber man spürt sie ganz tief im Herzen. Und das sind oft die allerbesten Geschenke von allen!
Ich wünsche euch eine wunderschöne Adventszeit mit vielen kleinen, tollen Herzens-Geschenken!

Alles Liebe,

Dein Kasimir

KiWoGo Termine

KiWoGo = Kinder-Wortgottesdienst
Was ist der KiWoGo?
Der KiWoGo ist ein speziell für Kinder gestalteter Gottesdienst. Beginn ist um 10 Uhr. Dauer 30 min. Anschließend sind wir ab der Gabenbereitung bei der sonntäglichen Messfeier in der Kirche dabei. Ort: im Musiksalon (Zugang Richtung Theatersaal)
Die KiWoGo-Termine für 2025/26 sind: 20. Dez., 17. Jänner, 14. Feb., 14. März, 11. April, 2. Mai und 13. Juni.















TERMINE

Heilige Messen

Montag bis Samstag 8.00 und 18.30
Vorabendmesse 18.30
Sonntag: 8.30, 10.00, 18.30

Roraten im Advent:
Montag bis Freitag 6:30 im Kapitelsaal
Samstag 6:30 in der Kirche

Chorgebet: 7.30 Uhr (am So: 7.00 Uhr), 12 Uhr, 18 Uhr

Rosenkranz täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Eucharistische Anbetung:
Jeden Donnerstag nach der Abendmesse,
jeden 1. Freitag im Monat ganztägig

Beichtgelegenheit:
Jeden Donnerstag nach der Abendmesse

Caritas-Sprechstunde: Mittwoch 16.30

Hl. Messe im Landespflegeheim: Mittwoch 15.00
Hl. Messe im Stadtheim: Freitag 15.00
Hl. Messe im Krankenhaus: Samstag 16.00

November

So. 22		CHRISTKÖNIGSONNTAG
Mo. 23	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Do. 26	19.15	PGR-Sitzung
Sa. 28	15.00	Eröffnung Adventmarkt
So. 29		ERSTER ADVENTSONNTAG

Dezember

Sa. 5		Adventmarkt
So. 6		Adventmarkt
	10.00	Familienmesse
Di. 8		Mariä Empfängnis
So. 20	10.00	KInderWOrtGOttesdienst
Do.24		HEILIGER ABEND
	16.00	Kinderkrippenlegung
	23.00	Christmette
Fr. 25		CHRISTTAG
Sa. 26		STEFANITAG
Do. 31		SYLVESTER
	17.00	Jahres-Schlussmesse

Jänner

Fr. 1		NEUJAHR – Sonntagsordnung
So. 3 bis Mi. 6		Sternsinger
Mi. 6		HEILIGE DREI KÖNIGE
	10.00	Familienmesse mit den Sternsingern
So. 17	10.00	KinderWOrtGOttesdienst
Do.21	19.15	Pfarrgemeinderatssitzung
So. 24	10.00	heilige Messe mit den Firmlingen
Sa. 30		Beginn der Semesterferien

Februar

Mi. 10		ASCHERMITTWOCH
	15.00	Aschenkreuzfeier
So. 14	10.00	KinderWOrtGOttesdienst
Mo.15		Erstkommunion-Elternabend
So. 28	10.00	Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Taufen

Liu Theadora Michalitz, Theodor Hausmann, Henry Freiler, Sebastian Temmer, Charlotte Schottleitner-Stix, Leon Heissenberger, Amelie Salge Posch

Verstorbene

Leopold Löw, Andreas Lichtenschopf, Sonja Gruber, Elfriede Preininger, Ilse Witzmann, Manuela Testor

Die Seelsorger

Pater Michael Weiss, Pfarrer und Prior
Mobil: 0676/9381288

Pater Vinzenz Kleinelanghorst, Pfarrvikar
Mobil: 0676/9728181

Pater Alkuin Schachenmayr, Kaplan
Mobil: 0680/4454880

Pater Georg Winter, Kaplan
Mobil: 0680/3323071

Pater Philipp Gschanes, Pastoralassistent
Mobil 0680/1183344

Pater Clemens Maria Spranger, Diakon
Mobil 0680/3282890

Die Pfarrkanzlei

Nina Faiman, Pfarrsekretärin Tel 02622/23102
Öffnungszeiten:
Mo 9.00 – 11.30 und 17.00 – 18.30; Di., Mi., Fr. 9.00 – 11.30;
E-Mail: stift@neukloster.at; Homepage: www.neukloster.at

Impressum

Stiftspfarre Neukloster
Satz und Layout: Alfred Gruber
Redaktion: Teresa Marady & Daniel Korzil
Für den Inhalt verantwortlich:
P. Michael Weiss, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt